Haushaltsrede des Abg. Hermann-Josef Nöthen – Gruppe im Kreistag FUW / BfM – zu TOP 12 „Haushalt 2013/2014“ in der Kreistags-sitzung am 14.03.2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
lieber Herr Landrat,
liebe Frau Heinze,
liebe Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung,

die Gruppe im Kreistag FUW / BfM möchte das mal etwas von der anderen Seite betrachten. Frau Streng und ich sind ja unten an der Basis und auch über die Basis dann hier in den Kreistag gekommen. Wir haben uns also gefreut über die Schreiben der Städte und Gemeinden. Was da drin steht, das trifft genau unseren Nerv, wo wir uns jährlich mit beschäftigen, mit den Themen Personal und Ausgaben usw. Herr Landrat, da fällt mir in dem Zusammenhang noch ein, die Städte und Gemeinden müssen ja mit ihnen das Benehmen herstellen, also wenn wir uns nicht benehmen, dann nehmen sie uns aus, könnte ich mir jetzt vorstellen, aber das ist jetzt nicht ernst gemeint.

Also die Anregungen der Städte und Gemeinden haben wir begrüßt und hinsichtlich der Fragen, die wir dann in dem Zusammenhang gestellt haben, sind wir durch die Verwaltung, die Kämmerei, Herrn Ganseuer, dies kann ich jetzt gegenüber dem Herrn Otter sagen, immer gut informiert worden und das war auch immer richtig, was wir gehört haben. Was auch nicht überall so ist. Ja, die Überraschung war halt groß, wie also die Änderungsliste der Verwaltung dann eintraf und die Folge davon war ja, dass die Kreisumlage für dieses Jahr und nächstes Jahr sinkt. Was dann in 3, 4, 5 Jahren ist, das müssen wir zwar auch planungsmäßig abarbeiten, aber was dann kommt, das sehen wir mal.

Also wir, die Gruppe FUW / BfM, können dem Haushalt dieses Jahr zustimmen.
Dankeschön.